

ARCHÄOLOGIE DER RÖMISCHEN PROVINZEN

LEHRVERANSTALTUNGEN SS 2022

SÄMTLICHE LEHRVERANSTALTUNGEN FINDEN BIS AUF WEITERES IN PRÄSENZ STATT!

VORLESUNG

V: Das Städtewesen in den Grenzprovinzen des Imperium Romanum

Dozent/in: Prof. Dr. Michaela Konrad

Angaben: Vorlesung, 2 SWS, Schein, ECTS-Studium, Anwesenheitspflicht
ECTS-Credits max.: 2
Gasthörrverzeichnis, Studium Generale, KulturPLUS, Zentrum für Mittelalterstudien,
Erweiterungsbereich, Frühstudium

Zeit und Ort: Do 8:30–10:00, KR12/00.05

Inhalt: Mit der Einrichtung einer Provinz erfolgten in der Regel intensive Urbanisierungsmaßnahmen. In der Stadt war die Staatsmacht präsent, römische Kultur und Werte manifestierten sich in der Stadt in besonderem Maße. In den Nordwestprovinzen zeichnet sich das Städtewesen – bedingt durch Unterschiede in der Genese, im Rechtsstatus und in der Funktion der urbanen Siedlungen – durch eine große Vielfalt aus. Unter Berücksichtigung der historischen, geographischen und sozialen Rahmenbedingungen und spezifischer Standortfaktoren wird die Entwicklung der urbanen Siedlungen zwischen Donauknie und dem Britannien problemorientiert und mit Blick auf das italische Mutterland dargestellt. In vergleichender Perspektive werden auch die Orientprovinzen und Nordafrika hinzugezogen.

HAUPTSEMINAR und VERTIEFUNGSEMINAR

HS: Römische Binnenschifffahrt in Gallien und in den Rhein- und Donauprovinzen

Dozentin: Prof. Dr. Michaela Konrad

Angaben: Hauptseminar, 3 SWS, benoteter Schein, Anwesenheitspflicht, ECTS-Studium
ECTS-Credits max.: 9
Gaststudierendenverzeichnis, Studium Generale, KulturPLUS, Zentrum Mittelalterstudien

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Einführung in die Archäologie der Römischen Provinzen“

Zeit und Ort: Mi 8:00–10:15, KR14/00.06; am 27.04.2022 Beginn um 9:00 Uhr

Inhalt: In dem Hauptseminar werden die archäologischen Zeugnisse römischer Binnenschifffahrt behandelt. Sie reichen von bildlichen Denkmälern und Inschriften über Hafenanlagen, Schiffs- und Ladungsfunde bis hin zu geoarchäologischen Untersuchungen. Ein besonderes Augenmerk wird auf der Frage der Schifffahrt im Bereich der sekundären Zubringerflüsse liegen. Hierzu werden die aktuellen Forschungsfragen rezipiert und diskutiert.

VS: Aktuelle Forschungsfragen der ARP im wissenschaftlichen Diskurs

Dozent/in: Prof. Dr. Michaela Konrad

Angaben: Vertiefungsseminar, 2 SWS, Schein, Anwesenheitspflicht, ECTS-Studium
Credits max.: 1

Zeit und Ort: 14-tägig, Mi 15:15–18:00, KR14/00.03

Voraussetzungen: Bestandene Einführungsvorlesung ARP und ein bestandenes PS in der ARP

Inhalt: Im Diskursseminar werden aktuelle Fragestellungen der Archäologie der Römischen Provinzen auf der Basis jüngst erschienener Literatur rezipiert und vertieft diskutiert. Die Lehrveranstaltung soll üben, eigenständig wissenschaftliche Diskurse zu erfassen, diese kritisch und fundiert zu diskutieren sowie sprachlich versiert wiederzugeben.

PROSEMINARE und ÜBUNGEN

PS/Ü: „Gestatten, ich bin ...“

Dozentin: Prof. Dr. Michaela Konrad

Angaben: Proseminar/Übung, 2 SWS, benoteter Schein, ECTS-Studium, Anwesenheitspflicht
ECTS-Credits max.: 4
Studium Generale, KulturPLUS, Zentrum für Mittelalterstudien, Erweiterungsbereich,
Gaststudierendenverzeichnis, Frühstudium

Zeit und Ort: Di 15:15–18:00, KR12/00.16

Inhalt: Viele römische Denkmäler geben uns einschlägige Hinweise über die Identität von Individuen, die in den Provinzen und im Provinzvorfeld lebten und in verschiedener Form tätig waren. Sie konnten römische Beamte gewesen sein, Soldaten und Veteranen, Priester, Händler, Handwerker, Einheimische, Zugezogene, Frauen, Männer, Kinder.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden wir anhand unterschiedlicher Quellengattungen die Tätigkeiten und das Wirken dieser Personen untersuchen und uns ihre Bedeutung und Funktion im jeweiligen zeitlichen und politischen Kontext der Provinzgeschichte erschließen.

PS/Ü: Von der Fibel bis zur Scherbe – Bestimmung, Funktion und Datierung römischer Kleinfunde

Dozentin: Dr. Astrid Schmölder

Angaben: Proseminar/Übung, 2 SWS, benoteter Schein, ECTS-Studium
ECTS-Credits max.: 6
Studium Generale, KulturPLUS, Zentrum für Mittelalterstudien, Erweiterungsbereich, Vorrang
für Studierende des BA-Studiengangs ArchWiss und MA ARP.

Zeit und Ort: Mi 17:30–19:00, KR12/00.16

Inhalt: Die Lehrveranstaltung bietet neben einer ausführlichen Darstellung der sog. typologischen Methode einen Überblick zu ausgewählten provinzialrömischen Kleinfunden. Amphoren, Fibeln, Glasgefäße, Lampen, Metallgefäße, Terra Sigillata etc. werden unter Berücksichtigung grundlegender Materialstudien vorgestellt und besprochen. Die Lehrveranstaltungsteilnehmer*innen werden mit den

Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen der typologischen Methode vertraut gemacht. Des Weiteren wird eine fundierte Basis für die korrekte typochronologische Einordnung von Kleinfunden in Verbindung mit funktionalen, ornamentalen, technologischen etc. Aspekten vermittelt.

PS/Ü: Vom Rhein an die Donau und zurück – Grundlagen römischer Militärpräsenz am obergermanisch-rätischen Limes

Dozent: PD Dr. Marcus Zagermann

Angaben: Proseminar/Übung, benoteter Schein, Anwesenheitspflicht, ECTS-Studium
ECTS-Credits max.: 6

Studium Generale, KulturPLUS, Zentrum für Mittelalterstudien, Erweiterungsbereich

Zeit und Ort: Mo 15:00–18:00 Uhr, MG1/01.02. Ein Termin mit Überblick und Themenvergabe, danach Blocktermine jeweils 15:00–18:00 Uhr.

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen römischer Militärpräsenz in Obergermanien und Raetien. Von den ersten Sicherungsmaßnahmen zur Zeit Caesars am Rhein ausgehend, werden in chronologischen und regionalen Schwerpunkten die Entwicklungen nachvollzogen: Donaulinie, Alb-limes, Ausbaustufen des Obergermanisch-Raetischen Limes bis zur Aufgabe und der Rückkehr an den Rhein. Die Teilnehmenden erarbeiten sich Kenntnisse zur Forschungsgeschichte, die zentrale Literatur und lernen die Grundlagen der Limesforschung kennen (Orte, Datierung, Bautypen, funktionale Aspekte, Status als Weltkulturerbe).

TUTORIEN und KOLLOQUIEN

TU: Tutorium ARP

Dozent: Jakob Schöning

Angaben: Tutorium, Anwesenheitspflicht, ECTS-Studium
ECTS-Credits max.: 1

Zeit und Ort: Do 16:00–17:00, KR14/00.03

Inhalt: Die Studierenden werden im Tutorium mit zentralen Themenfeldern der ARP, Zitierrichtlinien, Handbüchern, Leitlinien zur Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, der Benutzung der UB und archäologischer Datenbanken vertraut gemacht. Der Besuch des Tutoriums im SS und im WS (– im WS begleitend zur Einführungsvorlesung ARP –) wird dringend empfohlen.

K: Absolvent*innenseminar

Angaben: Kolloquium, ECTS-Studium
ECTS-Credit max.: 1

Zeit und Ort: Einzeltermin am 29.04.2022, 9:00–22:00 Uhr; KR 12/02.01

K: Archäologisches Kolloquium mit Gastvorträgen

Angaben: Kolloquium, 1 SWS, ECTS-Studium

ECTS-Credits max.: 1

Studium Generale, Zentrum für Mittelalterstudien, Erweiterungsbereich

Zeit und Ort: Di 19:15–20:45, KR12/02.18; das Programm wird rechtzeitig bekannt gemacht

EXKURSION und FELDARCHÄOLOGISCHES PRAKTIKUM

E: Tagesexkursion

Dozentinnen: Prof. Dr. Michaela Konrad, Dr. Astrid Schmölder M.A.

Angaben: Exkursion, Schein, Anwesenheitspflicht, ECTS-Studium

ECTS-Credits max.: 0,5

Studium Generale, KulturPLUS, Zentrum für Mittelalterstudien, Erweiterungsbereich, Frühstudium

Zeit und Ort: Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig über die Informationsplattform Archäologische Wissenschaften, über den Aushang und über die ARP-Homepage unter "Aktuelles".

Feldarchäologisches Praktikum (FP)/Reguläre Grabungsteilnahme: Stadtgrabung Neuenstadt am Kocher

Dozentinnen/Dozenten: Prof. Dr. Michaela Konrad, Dr. Astrid Schmölder, Fabien Griessel M.A.

Angaben: Feldarchäologisches Praktikum, Schein, Anwesenheitspflicht, ECTS-Studium

ECTS-Credits max.: 3

Zentrum für Mittelalterstudien

Zeit und Ort: Der Termin für die Vorbesprechung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Voraussichtlich 15.08–30.09.2022. Bitte beachten Sie hierzu den Vortrag im Archäologischen Kolloquium am 24.5.2022.

Anmeldung zur Grabung bis 30.6.2022 an: astrid.schmoelzer@uni-bamberg.de

Inhalt: Die luftbildarchäologische Entdeckung der römischen Stadt Neuenstadt am Kocher (Lkr. Heilbronn) in den 1990er Jahren kam für die Archäologie der Römischen Provinzen einer Sensation gleich: Auf über 20 Hektar nicht überbauter Fläche erstreckte sich eine bis dahin unbekannte Stadanlage mediterranen Zuschnitts im unmittelbaren Hinterland des obergermanischen Limes. Im Rahmen eines DFG-Drittmittelprojekts werden ab August 2022 in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg mehrjährige Ausgrabungen durchgeführt. Detaillierte Informationen erhalten Sie im Archäologischen Kolloquium am 24.5.2022.